

Modul Sofie, Lektion 41

Seite	Aufgabe Material Verweis	Ablauf	Form	Zeit
S.32	1	Die S schauen sich das Foto an und beschreiben es im Plenum. Der L kann dazu ein paar Leitfragen stellen: <i>Wo ist Sofie? Was macht sie? Wie fühlt sie sich?</i>	PL	
	2a CD 1 14	Die S lesen die Frage und die drei möglichen Antworten. Sie erschließen die Bedeutung der neuen Wörter mithilfe der Illustration und des Kontextes. Der L hilft dabei. Anschließend hören sie den Anfang des Gesprächs. Während des Hörens oder danach notieren sie in ihr Heft, welche der Antworten richtig ist. In der Klasse wird zum Schluss die richtige Antwort genannt.	EA PL	
	2b CD 1 15	Die S lesen zuerst die Aussagen 1–7 für sich. Wo nötig, wird neuer Wortschatz vom L erklärt. Nun hören die S das ganze Gespräch und notieren während des Hörens oder danach in ihr Heft, zu wem die Aussagen passen. Zur Kontrolle werden im Anschluss die Lösungen im Plenum genannt. → AB, S.47 Ü 1–2	EA PL	
	3	Die S äußern sich auf Deutsch im Plenum darüber, warum sich Sofie im gehörten Gespräch so über Elias aufregt und ergänzen eigene Vermutungen zu zweit. Sie benutzen dabei die vorgegebenen Redemittel. Der L weist auf den Grammatikkasten hin. Die S können auch noch eigene Begründungen ergänzen, eingeleitet mit einem <i>weil</i> -Nebensatz oder der kausalen Präposition <i>wegen</i> . → AB, S.47 Ü 3–4	PA PL	

→ AB, GRAMMATIK

AB S.48	5a	Die S ordnen die Aussagen den jeweiligen Bildern zu. Im Plenum werden dann die Ergebnisse kurz besprochen.	EA PL	
	5b Tafelstifte	Die S unterstreichen in Ü 5a die Satzteile mit <i>wegen</i> , wie im Beispiel vorgegeben, und ergänzen die Tabelle. Der L zeichnet ebenfalls eine Tabelle wie im AB an die Tafel und ergänzt die Artikel, die ihm die S zurufen. Die S ergänzen dann die Regel und nennen die Lösung im Plenum. Anschließend weist der L auf den Grammatiktipp hin. → AB, S.48 Ü 6	EA PL	

S.32	4	Die S lesen die Situationen im Schüttelkasten. Dann sprechen sie in 3er-Gruppen darüber, ob diese Situationen für sie Grund zur Aufregung sind oder nicht und erklären ihre Position in einem weiteren Satz. Die S bilden die Sätze mit <i>wegen</i> und <i>Konjunktiv II</i> . Als Modell kann zuerst im Plenum ein Beispieldialog gebildet werden. Der L geht dann herum, hört zu und korrigiert, wo nötig.	GA	
------	---	---	----	--

S.33	5	Die S arbeiten zu zweit. Sie lesen die Fragen und äußern ihre Meinung. Im Anschluss stellt der L die Fragen im Plenum und fasst das Meinungsbild der Klasse zu diesem Thema zusammen. → AB, S.48–49 Ü 7–9	PA PL	
------	---	--	----------	--

Modul Sofie, Lektion 41

	6a	Zu zweit schauen sich die S die Fotos an und bringen sie in eine logische Reihenfolge. Die S denken sich eine Geschichte dazu aus. Sie beginnen wie in der Aufgabe vorgegeben und machen sich weitere Notizen dazu in ihr Heft. Anschließend erzählen sie die Geschichte frei in der Klasse.	PA PL	
	6b	Die S sagen in der Klasse, wie die Geschichte weitergehen könnte.	PL	
	7  CD 1 16	Die S lesen zuerst still die drei Aussagen. Der L erklärt auf Deutsch, was ein Tierheim ist. Dann hören die S die Hörszene. Während des Hörens oder danach notieren sie, ob die Aussagen richtig oder falsch sind. Zur Kontrolle nennen sie dann dem L die Lösungen.	EA PL	
	8	Die S lesen die E-Mail und die Satzteile. Falls nötig, werden die unbekannten Wörter geklärt. Dann ordnen sie den Satzanfängen 1–5 die passenden Teile a–e zu. Anschließend werden die vollständigen Sätze in der Klasse vorgelesen.	EA PL	

S. 34	9	Die S lesen die zwei Satzhälften. In der E-Mail von Aufgabe 8 suchen sie die entsprechenden Aussagen und ergänzen dann die Sätze. Die vollständigen Sätze werden in der Klasse vorgelesen. Die Bedeutung von <i>zwar ... aber</i> wird von den S anhand des Kontextes erschlossen. → AB, S. 49 Ü 10	EA PL	
	10	Die S schauen sich die Bilder der Tiere an. Ein S liest die Tiernamen vor und der L achtet auf die Aussprache. Dann lesen die S die Ausdrücke im Schüttelkasten und der L verweist auf den Grammatikkasten. Auf Aufforderung des L äußert sich ein S in der Klasse darüber, welches Haustier er gern hätte und warum das nicht geht. Der L hilft und korrigiert ggf. Danach arbeiten die S zu zweit. Der L geht herum, hilft und achtet auf die richtige Verwendung von <i>zwar ... aber</i> . Am Ende stellen die Paare je einen Beispielsatz im Plenum vor. → AB, S. 50 Ü 11–13	PA PL	

→ AB, GRAMMATIK

AB S. 50	14a	Die S lesen zuerst still die Satzanfänge 1–3 und verbinden sie dann mit den passenden Satzhälften rechts. Zur Kontrolle werden die vollständigen Sätze in der Klasse vorgelesen. Die S sprechen im Plenum über die Frage in der Sprechblase.	EA PL	
	14b	Die S tragen den Satz 1 aus Ü 14a in das Schema ein. Zur Kontrolle zeichnet der L auch das Schema an die Tafel und lässt von einem S den Satz in das Schema eintragen. Im Anschluss unterstreichen die S das passende Wort, ergänzen die Regel und lesen sie vor. Der L weist auf den Grammatiktip hin. → AB, S. 50 Ü 15	EA PL	

S. 34	11a	Die S lesen die vier Überschriften und den Artikel. Bei Bedarf erklärt der L neuen Wortschatz. Sie ordnen dann den Überschriften die passenden Textabschnitte zu. Die S vergleichen ihre Ergebnisse zunächst in Partnerarbeit. Ein Paar präsentiert die Lösungen in der Klasse und begründet sie, anhand von Textstellen. Die anderen S bzw. der L kontrollieren.	EA PA PL	
--------------	------------	---	----------------	--

S. 35	11b Kopie der Tierfotos mit Benennung	Die S werden zuerst in 4er-Gruppen eingeteilt, z.B. findet jedes Paar ein weiteres Paar, indem Tierfotos der Tiere in Aufgabe 10 in zwei Teile geschnitten und Text und Bild zugeordnet werden. Dann wird das Fragespiel durchgeführt (s. Spielanleitung).	GA PL	
--------------	---	---	----------	--

Modul Sofie, Lektion 41

	11c	Die S lesen die Hauptsätze 1–4 und die Relativsätze a–d rechts. Mithilfe des Textes in Aufgabe 11a ordnen sie die passenden Satzhälften einander zu. Zur Kontrolle werden die vollständigen Sätze vorgelesen. Der L verweist auf den Grammatikkasten mit den Relativpronomen im Nominativ.	EA PL	
--	------------	--	----------	--

→ AB, GRAMMATIK

AB S. 51	16a	Die S ergänzen die fehlenden Verbformen und lesen dann zur Kontrolle die vollständigen Sätze vor. Die S können ihrem Partner helfen, wenn nötig.	EA PL	
	16b	Die S lesen Satz 1 aus Ü 16a und ergänzen den Relativsatz im Nominativ. Sie lesen die Regel, unterstreichen, was richtig ist, und nennen dem L die Lösungen.	EA PL	
	16c	Die S lesen noch einmal die Sätze aus Ü 16a. Sie zeichnen einen Pfeil zu dem Nomen, auf das sich das Relativpronomen bezieht. Im Plenum werden die relevanten Nomen genannt.	EA PL	
	16d	Die S ergänzen die Tabelle. Der L zeichnet diese Tabelle an die Tafel. Die S nennen ihm zur Kontrolle die fehlenden Relativpronomen und der L ergänzt an der Tafel. Dann ergänzen die S zusammen mit dem L die Regel. → AB, S. 51 Ü 17	EA PL	

S. 33	12 AB S. 180/190	Die S arbeiten zu zweit. S1 arbeitet mit Seite 188 und S2 mit Seite 190. a) Jeder S ergänzt für sich die Sätze mit den fehlenden Relativpronomen im Nominativ. Der Artikel am Anfang des Satzes hilft dabei. Der L geht herum und hilft, wo nötig. b) Die S sprechen jetzt miteinander wie in den Beispieldialogen vorgegeben. Ihr Ziel ist es, die Tiere ihres Partners in ihrer Liste zu ergänzen. S1 fängt an und fragt nach einem Tier wie im Beispiel vorgegeben. S2 antwortet mit einem Relativsatz usw. Das Ratespiel endet, wenn beide S alle Tiernamen in ihrer Liste ergänzt haben. Der L geht herum, hört mit und achtet auf die richtige Verwendung der Relativpronomen.	EA PA	
	13	Die S lesen die Forumsbeiträge für sich. In Zusammenarbeit mit ihrem Partner stellen sie Vermutungen darüber an, welche Tiere gemeint sind und notieren die passenden Tiernamen in ihr Heft. Zur Kontrolle werden die Lösungen im Plenum genannt und, wo nötig, neuer Wortschatz erklärt. Der L weist auf den Grammatikkasten und die Formen des Relativpronomens im Akkusativ hin.	EA PA PL	

→ AB, GRAMMATIK

AB S. 52	18a	Die S lesen den ersten Satz und ergänzen unten den Relativsatz im Akkusativ. Die S ergänzen so auch den Relativsatz im Dativ nach dem gleichen Muster. Im Plenum werden die Relativsätze vorgelesen. Erst dann lesen die S den ganzen Text.	EA PL	
	18b	Die S unterstreichen alle Relativsätze in 18a. Dann ergänzen sie die Tabelle. Der L zeichnet die Tabelle an die Tafel und bittet einzelne S nach vorne zu kommen und je einen Satz in die Tabelle zu schreiben. Die anderen S und der L kontrollieren. Die Regel wird ergänzt und zur Kontrolle vorgelesen. Der L weist auf den Grammatiktip hin. → AB, S. 53 Ü 19–20	PA PL	

Modul Sofie, Lektion 41

S.35	14	In Zusammenarbeit mit ihrem Partner und mithilfe von AB Ü 18 ergänzen die S in ihrem Heft zu den Lücken die passenden Relativpronomen. Zur Kontrolle werden dem L die Lösungen genannt.	PA PL	
	15	Die S sprechen im Plenum darüber, welche Tiere an ihrem Wohnort leben. Dann schreiben sie einen eigenen Beitrag für das Forum nach dem Muster der bereits vorhandenen Beiträge. Einige S lesen ihren Text im Plenum vor. Der L und die anderen S korrigieren.	PL EA	

	Kopiervorlage	<p>fakultativ: Die S lesen die Sätze und entscheiden zuerst nur, ob der Relativsatz im Nominativ, Dativ oder Akkusativ stehen muss. Erst dann ergänzen sie die Relativsätze in den Lücken. Der L geht herum und hilft. Zum Schluss wird im Plenum verglichen. Der L regt an, dass sich die S untereinander helfen.</p> <p>Lösung: 1 Akkusativ; Das Lieblingstier von Bill Kaulitz ist sein Hund, den er Scotty genannt hat. 2 Nominativ; Kennst du das Mädchen, das gerade mit Fabio spricht? 3 Nominativ; Diese komische Geschichte hat uns ein Kind erzählt, das Moritz heißt. 4 Nominativ; Herr Schneider, der immer eine bunte Krawatte trägt, ist unser Mathelehrer. 5 Dativ; Der Junge da, dem Sofie gefällt, ist mein bester Freund. 6 Dativ; Die Touristen, denen deutsches Essen sehr gut schmeckt, kommen aus Spanien. 7 Dativ; Die Frau mit dem Minirock, der das teure Motorrad gehört, ist unsere Englischlehrerin.</p>	EA PL	
--	---------------	---	----------	--